

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Martina Renner, Nicole Gohlke, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

– Drucksache 20/683 –

Kein Einkauf und Einsatz von Spähsoftware durch Bundesbehörden

A. Problem

Die Fraktion DIE LINKE. kritisiert die Beschaffung von Überwachungssoftware wie sogenannten Staatstrojanern durch das Bundeskriminalamt und andere Bundesbehörden, weil deren Einsatz einen unverhältnismäßigen Eingriff in das IT-Grundrecht der Betroffenen darstelle.

Sie fordert die Bundesregierung daher auf, den Kauf von Spähsoftware von kommerziellen Anbietern einzustellen, die Nutzung von bereits erworbener Spähsoftware bei Behörden des Bundes zu untersagen und einen Gesetzentwurf vorzulegen, mit dem die Befugnisse der Nachrichtendienste und der Polizeibehörden des Bundes in der Gefahrenabwehr zum Einsatz von Spähsoftware aufgehoben werden.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/683 abzulehnen.

Berlin, den 29. November 2023

Der Ausschuss für Inneres und Heimat

Dr. Lars Castellucci
Stellvertretender Vorsitzender

Dorothee Martin
Berichterstatterin

Marc Henrichmann
Berichterstatter

Dr. Konstantin von Notz
Berichterstatter

Manuel Höferlin
Berichterstatter

Steffen Janich
Berichterstatter

Martina Renner
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Dorothee Martin, Marc Henrichmann, Dr. Konstantin von Notz, Manuel Höferlin, Steffen Janich und Martina Renner

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 20/683** wurde in der 18. Sitzung des Deutschen Bundestages am 18. Februar 2022 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Rechtsausschuss, den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und den Ausschuss für Digitales zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 78. Sitzung am 29. November 2023 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/683 empfohlen.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat in seiner 52. Sitzung am 29. November 2023 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD bei Abwesenheit der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/683 empfohlen.

Der **Ausschuss für Digitales** hat in seiner 52. Sitzung am 29. November 2023 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/683 empfohlen.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 20/683 in seiner 63. Sitzung am 29. November 2023 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD.

Berlin, den 29. November 2023

Dorothee Martin
Berichterstatlerin

Marc Henrichmann
Berichterstatter

Dr. Konstantin von Notz
Berichterstatter

Manuel Höferlin
Berichterstatter

Steffen Janich
Berichterstatter

Martina Renner
Berichterstatlerin

